Lions Youth Exchange in Israel – Leonie Wiesel

Wir sind von Mexiko, Frankreich, Türkei, Belgien und Schweden.
Am 13. Juli habe ich mich auf eine Reise begeben, die sich als unvergesslich herausstellen sollte und auf der ich viele wunderbare Menschen kennengelernt habe.
Das Ziel war Israel und bei meiner Ankunft war ich ein bisschen nervös aufgrund des Unbekannten. Die Nervosität verflog jedoch direkt beim Aufeinandertreffen mit meiner Gastfamilie Dorit und Yoram, die mich mit offenen Armen und Herzen empfangen haben.

Wir sind Dänemark, USA, Belgien und Niederlande.
Zwei andere Teilnehmer des Lions Youth Exchanges habe ich bereits an meinem ersten Abend bei einer Flamencoshow kennengelernt und es dauerte nur drei Tage, bis alle weiteren folgten. Diese Begebenheit macht das Camp in Israel einzigartig, da wir uns nicht nur während des Camps sehen, sondern auch erste Kontakte in der Zeit davor knüpfen, beziehungsweise unsere Freundschaften danach stärken können.

Freundschaften mit Finnland, Serbien, Norwegen, Deutschland und Ukraine.
Am nächsten Tag machten wir uns erneut auf die Reise. Mit einem Bus tourten wir quer durch Israel, um die schönsten Plätze und das Land und die Leute kennenzulernen. Begleitet wurden wir von unserem allseits beliebten Tourguide Ben, der uns mit großer Begeisterung gezeigt hat, wie „beautifuul“ Israel doch ist.
So berührten wir die Klagemauer in Jerusalem, schwebten im Toten Meer und setzten ein Mosaik an der Grenze zum Gazastreifen fort. Wir ritten auf Kamelen durch die Wüste, versuchten (erfolglos) am See Genezareth über das Wasser zu laufen und schliefen in einem Kibutz. Wir paddelten über den Jordan, erklommen um 3 Uhr nachts Masada und chillten auf einem Panzer.

Geschlafen haben wir, abgesehen von den Hostels in denen wir wenig Schlaf fanden, hauptsächlich in unserem Reisebus – zu Bens Enttäuschung, der uns viel lieber ein weiteres hebräisches Lied vorgespielt hätte oder eine weitere Runde der nicht ganz so beliebten Show „Tour around the world with Ben“ veranstaltet hätte, bei der wir etwas über uns und unser Heimatland erzählten.

Nach neun Tagen Tour kehrten wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu unseren Gastfamilien zurück - stets verwundert, wie schnell die Zeit doch vergangen war. Aus Bekanntschaften wurden Freundschaften und aus verschiedenen Ländern wurde eine Gruppe und Einheit.

Die letzten eineinhalb Wochen haben wir bei unseren Gastfamilien verbracht, wobei wir bei vielen verschiedenen Ausflügen Tel Aviv und Umgebung unsicher gemacht haben. Als das Ende nahte bescherte uns Beny eine Kochshow mit Gerichten aus aller Welt. Am letzten Abend wurde eine denkwürdige Abschiedsfeier veranstaltet, die mit fröhlicher Stimmung, Tanz und gutem Essen begann und mit einem tränenreichen Abschied und mehreren Gruppenumarmungen endete.

Wir sind aus Italien, Mazedonien, Polen und Spanien.
Und letztendlich sind wir aus Österreich. 22 Jugendliche aus 19 verschiedenen Ländern. Viele Gemeinsamkeiten und eine Freundschaft. Drei Wochen in Israel und ich habe Freunde auf der ganzen Welt.

Ich hatte eine wunderschöne Zeit und eine tolle Reise mit vielen spannenden Momenten und Erlebnissen, die ich niemals vergessen werde. Die Entscheidung, beim Lions Youth Exchange mitzumachen war die beste, die ich hätte treffen können. – die einzige Sache, die ich bereue ist, dass mir diese Idee nicht schon früher gekommen ist, denn: „Oh wooow guys this is so beautifuul!“